

# **Klinik für Kinderchirurgie**

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. G. Seitz

## Weiterbildungscurriculum

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir möchten Ihnen unser Weiterbildungscurriculum zur / zum Fachärztin/Facharzt für Kinderchirurgie am Universitätsklinikum Marburg vorstellen.

Durch den strukturierten Ablauf der Weiterbildung möchten wir Ihnen eine bestmögliche Struktur in Ihrer Weiterbildung anbieten.

Als Universitätsklinik ist es uns wichtig Sie nicht nur im Bereich der Krankenversorgung, sondern auch im Bereich der Forschung und Lehre auszubilden.

Im Bereich der Forschung können wir Sie ggf. auch zur Promotion und Habilitation begleiten.

Als Klinik der Maximalversorgung decken wir das gesamte Spektrum der Kinderchirurgie mit den Schwerpunkten Neugeborenen- und Fehlbildungschirurgie, Thoraxchirurgie, Tumorchirurgie, Kinderurologie, Viszeralchirurgie und der Kindertraumatologie ab.

Die erforderlichen Rotationen in die Pädiatrie sind fester Bestandteil des Curriculums. Es liegt die volle Weiterbildungsermächtigung zur /zum Facharzt/-ärztin für Kinderchirurgie vor.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Weiterbildungszeit im Haus.

Prof. Dr. G. Seitz  
Direktor

Dr. med. M.R. Vahdad  
Geschäftsführender Oberarzt

Gemäß der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen umfasst das Gebiet der Kinderchirurgie die Erkennung, Vorbeugung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Fehlbildungen, Erkrankungen, Infektionen, Organumoren, Verletzungen, Verbrennungen sowie deren Folge im Kindesalter einschließlich pränataler Entwicklungsstörungen (Weiterbildungsordnung 15.08.2005, geändert: 13.09.2017).

Am Universitätsklinikum Marburg besteht die volle Weiterbildungsermächtigung. Das Ziel der Weiterbildung ist es das notwendige Wissen und Können für eine Patientenbetreuung in der Praxis oder einer Klinik für Kinderchirurgie zu vermitteln.

Die Weiterbildung untergliedert sich in eine 24-monatige Basisweiterbildung in Chirurgie (Common trunk) und eine 48-monatige spezielle Weiterbildung zum Facharzt für Kinderchirurgie.

12 Monate dieser Weiterbildung müssen im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin abgeleistet werden, wobei 6 Monate in der intensivmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen erfolgen können. Die Zeit in der Kinder- und Jugendmedizin wird im Rahmen einer Rotation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin I (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Rolf F. Maier) absolviert.

Die Weiterbildungsinhalte sind wie folgt<sup>1</sup>:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in:

- Den instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden
- Der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes
- Den endoskopischen, laparoskopischen, minimal-invasiven, mikrochirurgischen Operationsverfahren und Laser-Techniken
- Der Behandlung von Schwer- und Mehrfachverletzten einschließlich des Trauma-Managements und der Überwachung
- Der konservativen und operativen Frakturversorgung einschließlich gelenknaher Frakturen und Gelenkverletzungen sowie plastisch-rekonstruktiver Techniken
- Der enteralen und parenteralen Ernährung insbesondere nach Operationen, auch bei Früh- und Neugeborenen
- Den Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletzungsarztverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Reposition von Frakturen und Luxationen sowie Versorgung von Weichteil- und Organverletzungen
- Operative Eingriffe einschließlich endoskopischer, minimalinvasiver, mikrochirurgischer und Laser-Techniken
- Eingriffe an Kopf und Hals: Z.B. Trepanationen, ventrikuläre Liquorableitungen, Osteoplastiken, Tracheotomien, Thyreoidektomien,

Korrektur von Kiemengangsanomalien, ösophagotracheale Fisteln, Verletzungen und muskulärer Schiefhals, Tumorresektionen

- Brustwand und Brusthöhle: Z.B. Korrektur von Fehlbildungen, Erkrankungen und Verletzungen der Brustwand, der Brusthöhle, des Mediastinums, des Tracheobronchialsystems, der Lungen und des Ösophagus, Resektionen äußerer, mediastinaler und pulmonaler Tumoren
- Bauchwand, Bauchhöhle und Retroperitoneum: Z.B. Korrektur von Fehlbildungen, operative Therapie von Organverletzungen äußerer und innerer Hernien, bei Funktionsstörungen und entzündlichen Erkrankungen, intestinale Resektionen einschließlich Tumorresektionen
- Urogenitaltrakt: Z.B. Korrektur von Fehlbildungen der Nieren, ableitenden Harnwege und des inneren und äußeren Genitale einschließlich Verletzung, Tumorresektionen
- Gefäß-, Nerven- und Lymphsystem: Z.B. Fehlbildungen einschließlich Dysraphien, Verletzungen und Tumoren, Anlage von Shunts, Port-Implantationen
- Stütz- und Bewegungssystem: Z.B. bei Frakturen, Luxationen und Weichteilverletzungen einschließlich deren Folgen, Weichteil-, Knochen- und Gelenkinfektionen, Tumoren
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe: Z.B. bei Fehlbildungen, kongenitalen Defekten und Defektverletzungen an Kopf, Hals, Brustwand, Rumpf und Extremitäten und Zwerchfellplastiken, Haut-, Muskel-, Sehnen- und Knorpelplastiken

<sup>1</sup> Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen (Stand: 01.11.2017)

Jährliche Mitarbeitergespräche dienen der Evaluation des aktuellen Weiterbildungsstandes. Weiterbildungsermächtigter Arzt ist Herr Prof. Dr. G. Seitz in enger Zusammenarbeit mit den Oberärzten.

Im Rahmen von internen und externen Fortbildungen sowie durch engmaschige persönliche Anleitung erfolgt die theoretische und praktische klinische Ausbildung.

Zusätzlich zur klinischen Ausbildung wird auch eine wissenschaftliche Ausbildung zu Fragestellungen der klinischen Forschung und der Grundlagenforschung angeboten. Die Möglichkeit zur Promotion und Habilitation ist gegeben.

## **Zeitlicher Ablauf der 6-jährigen Weiterbildung:**

1. Jahr: Common trunk-Chirurgie: Station / Notaufnahme:  
Organisation, Operationsassistenz, Wundversorgung, Aufnahme- und Entlassmanagement, Diagnose- und Therapieplanung, Visiten und Verbände, kleinere kinderchirurgische Eingriffe: Leistenherniotomie, Zirkumzision, Hodenverlagerung, Materialentfernung, Teilnahme am kinderchirurgischen Dienst, Ultraschalluntersuchung
2. Jahr: Common trunk-Chirurgie: Station / Notaufnahme / Intensivstation  
Organisation, Operationsassistenz, Wundversorgung, Aufnahme- und Entlassmanagement, Diagnose- und Therapieplanung, Visiten und Verbände, kleinere kinderchirurgische Eingriffe: Leistenherniotomie, Zirkumzision, Hodenverlagerung, Materialentfernung, Osteosynthesen, Appendektomie, diagnostische Laparoskopie, Teilnahme am kinderchirurgischen Dienst, Ultraschalluntersuchung, enterale und parenterale Ernährung, Infusionstherapie, Beatmungstechniken, Reanimation, Notfallmanagement
3. Jahr: Rotation Kinder- und Jugendmedizin
4. Jahr: Verantwortliches Führen der Station; operative Eingriffe wie z.B. AP-Anlage, AP-Rückverlagerung, Darmresektionen, Darmanastomosen, Pyloromyotomie laparoskopisch, Verbrennungschirurgie, Traumatologie bei Gelenksfrakturen
5. Jahr: Spezielle kinderchirurgische Indexoperationen: Darmatresien, Analatresien, Morbus Hirschsprung, Ureterabgangsstenose, vesico-ureteraler Reflux, Hypospadiekorrektur, minimal-invasive Operationen
6. Jahr: Spezielle kinderchirurgische Indexoperationen: Zwerchfellhernie, Ösophagusatresie, thorakale Fehlbildungen, Tumorchirurgie